

Gemeindekonzept Wörth

Arbeitskreis Energie und Ressourcen

Protokoll vom 47. Treffen am 15.02.2022 im Rathaus Hörlkofen, Beginn 19:30 h

Teilnehmer: Thomas **Altmann**, Andreas **Bartl**, Michael **Krempel**, Wolfgang **Moises**, Rudolf **Riepl**, Monika **Wenger**, Johannes **Sachteleben**

Entschuldigt:

Besprechung des Protokolls des 46. keine Einwände

Agenda:

1. Kommunales Klimaschutzkonzept
 - a. Vortrag PV-Anlagen, Solarbündelung, Batteriespeicher, Wallbox und Elektromobilität am 28.04.2022
 - b. Vorschläge von Wolfgang Moises aus der letzten AK Sitzung
 - Firmenbündnis zu Energieeffizienz, z.B. für Wärmepumpen
 - Check-Dein-Haus-Kampagnen (ähnlich unserer Vor-Ort Beratungs-Aktion von 2017)
 - PV-Bündelaktionen vorantreiben
 - Nachrüstung von Wärmepumpen propagieren
2. PV-Anlage auf dem Rathaus
3. Errichtung von Freiflächen PV-Anlagen
4. Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet, Umrüstung auf LED und Zusammenarbeit mit SEW
5. Kommunales Klimaschutznetzwerk für Kommunen im Landkreis Erding
6. Energiesparecke im Gemeindeblatt
7. Sonstiges
 - KOMMUNity digitale Veranstaltungen November 2021
 - Förderung Wallboxinstallation durch Gemeinde

1.) Kommunales Klimaschutzkonzept

Der Vortrag von Wolfgang Moises ist auf den 5. Mai 2022, 19 Uhr, verschoben worden. Er findet in der Aula in der Schule Wörth statt mit der technischen Unterstützung durch den Hausmeister. Als Werbemaßnahmen soll eine Ankündigung in der „Energiesparecke“ im Gemeindeblatt erfolgen (→ Monika Wenger) und ein Folder als Einlage im Gemeindeblatt erstellt werden (→ Wolfgang Moises mit Unterstützung des AK). Für den Vortragsabend wird eine Liste für den Eintrag von Interessenten zur Solarbündelung und Elektromobilität sowie ein Infoblatt zum Mitnehmen erstellt (→ Andreas Bartl).

Die Gründung eines Firmennetzwerkes, mit dem Ziel einer Klimaneutralität der Unternehmen, wäre sehr sinnvoll, müsste aber auf Kreisebene gegründet werden. Die PV-Bündelaktion soll im Rahmen des Vortrages vorangetrieben werden. Dabei soll auch auf die Nachrüstmöglichkeit mit Wärmepumpen in Bestandsgebäuden hingewiesen werden.

2.) PV-Anlage auf dem Rathaus

Es wurde erneut ein Antrag auf eine PV-Anlage auf dem Dach der VG eingebracht. Grundsätzlich sind die VG-Mitglieder einverstanden, allerdings müssen noch einige Fragen geklärt werden: Dichtigkeit des Blechdaches nach Sanierungsmaßnahmen, Berechnung der Windlast, Netzanschlussleistung und maximale Leistung des PV-Generators (bisher 54 kWp ?). Der AK empfiehlt die gesamte Dachfläche zu nutzen. Die Kombination mit einem Energiespeicher und einer E-Ladesäule wäre sinnvoll. Eine Anfrage an den Stromversorger soll gerichtet werden. Bei Installation einer Wärmepumpe zur Einsparung fossiler Brennstoffe könnte der Eigenverbrauchsanteil an PV-Strom noch weiter erhöht werden.

3.) Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen

Einig ist der AK, dass bevorzugt die vorhandenen Dächer mit PV Modulen belegt werden sollen. In zweiter Linie könnten Konversionsflächen herangezogen werden und nur ausnahmsweise sollten PV-Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen mit entsprechenden ökologischen und zeitlichen Vorgaben errichtet werden. Interessant sind neue Ansätze wie Agri-PV (PV-Module hoch über Feldern) oder bifaziale senkrechte Module bei Feldteilungen.

4.) Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet

In Zusammenarbeit mit dem Stromversorger soll eine Umrüstung auf dimmbare LED geprüft werden. Allerdings ist der Einfluss auf die Insekten noch nicht vollends geklärt.

5.) Kommunales Klimaschutznetzwerk

Der Landkreis Erding hat ein entsprechendes Projekt gestartet. Thomas Altman fungiert als Ansprechpartner für unsere Gemeinde.

6.) Energiesparecke im Gemeindeblatt

Themen sind in Vorbereitung, z.B. PV-Balkonanlagen

7.) Sonstiges

KOMMUNity digitale Veranstaltungen November 2021: keine Teilnahme vom AK
Eine Förderung von Wallboxinstallationen durch Gemeinde wird nicht befürwortet.

NB: Offene Punkte aus dem Protokoll vom 45. Treffen:

Effekt der Reinigung der PV Anlagen der Gemeinde auf den Jahresertrag.

Umstellung der 10 kW-Anlage auf dem Bauhof nach 20 Jahren auf Überschusseinspeisung mit Eigenverbrauch durch die Mieter bzw. Bauhof; Antrag beim Stromversorger (SEW) auf Zweirichtungszähler gestellt?

Die neuere Anlage soll entsprechend auf Volleinspeisung umgestellt werden.

Ende ca. 22:10 Uhr, gez. Rudolf Riepl

Das nächste Treffen ist für Dienstag, den 31..März 2022, 19:30 Uhr, im Rathaus angesetzt.